

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1803

4.7.1803 (No. 27)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1007123](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1007123)

Olden



burgische

wöchentliche

Anzeigen.

Montag, den 4ten Julius 1803.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1) Es soll die Zimmer- Kamm- und Schmelde- Arbeit an den nach Höchster Bewilligung noch in diesem Jahre bei Elsfleth zu schalgenden 8 neuen Ducd'alben am 16. Jul. d. J. Vormittags um 11 Uhr hieselbst in der Herzoglichen Cammer öffentlich mindeestfordernd verdingen werden. Die besfälligen Bestücke sind vorher bey dem Reichgrafen Burmeister einzusehen. Oldenburg, aus der Cammer, den 22. Jun. 1803.

Römer.

Menk.

Gramberg.

2) Wenn nach eingegangenen Höchsten Rescripte vom 18. d. M. für die Zurücklieferung eines aus dem hiesigen Zucht- und Werkhause entsprungenen Züchtlings eine Prämie von zehn Reichsthalern in Golde bezahlt werden soll; so wird dieses hiemitteist bekannt gemacht, und demjenigen, der einen entsprungenen Züchtling zurückliefert, jene Prämie zugesichert.

Oldenburg, aus der Cammer, den 30. Jun. 1803.

Römer.

Schloffer.

Schmedes.

Gramberg.

3) In Convocationssachen wegen eines von dem Bürgermeister Groninger zu Delmenhorst, an Johann Peter Numsen daseibst verkauften Gartens, werden alle und jede welche sich in dem auf den 14. Jan. d. J. bey hiesiger Herzogl. Regierungs-Canzlen zur Angabe angefest gewesenen Termin nicht gemeldet haben, hiedurch präcludiret, und wird ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt.

4) Der Kaufmann Johann Hinrich Abbt in Ovelgönne, hat sein aus Johann Christoph Seywerth Concurss geldsites, im Holtwarder Kirchberf b'legenes Haus nebst Spetcher und Garten und den daben etwa befindl. Pertinentien, an Kirchen- und Begräbnisstellen, in und bey der Holtwarder Kirche, an die Secretairin Sparck in Ovelgönne, verkauft. Die Ang. ist d. 5. Sept. d. J. beym Herzogl. Ovelgönnschen Landgerichte. Präclausibeschaid d. 12. ejusd.

5) Auf Ansuchen Catharina Margrethe Hoës und deren jetzigen Ehmann Decker zum Strel werden alle dirjentigen die sich im Angabetermin d. 9. Jun. und bis hiezu wegen thäen von ihren respective Eltern und Schwiegereltern Gerd Hoës und dessen Ehefrau Gesche zum Strel übertragener daseibst belagener Ställe mit Zubehörungen, beym hies. Herzogl. Landgerichte nicht gemeldet, an ihren etwaigen Ansprüchen und Forderungen präcludiret, und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt.

6) Wiber wehl. Gerd Röße Oltmanns Wittwe neuen Anbauers zu Nordloh, im Amte Apen, ist Schuldenhalber beim Herzogl. Neuenb. Landgerichte, der Concurs erkannt. 1) Die Aug. ist d. 5. Sept. 2) Deduct. d. 17. Sept. 3) Prior. Urtheil den 4. Oct. 4) Vergantung oder Röße den 15. Oct. d. J.

7) Johann Rüpler in Bohlken Schäferer zu Bloh, ist gesonnen, am 14. d. M. Nachmittags 2 Uhr 20 Scheffel Saat grünen Rocken auf dem Halm daselbst verkaufen zu lassen.

8) Am 12ten Juli Morgens 11 Uhr soll hieselbst die Aufsicht über die Heiligen Geists thurm Uhr, und das Aufziehen derselben öffentlich mindestfordernd auf mehrere Jahre ausverdingungen werden.

Oldenburg vom Rathhause, d. 24. Juny 1803.

9) Brodtaxe nach dem jetzigen Kornpreise, und zwar von gutem gesunden Welken und Rocken.

Ein Weißbrod zu $\frac{1}{2}$ gr.	—	—	—	—	2 Loth 32 Quent.
Ein dito zu 1 gr.	—	—	—	—	5 — 3 —
Ein dito zu 2 gr.	—	—	—	—	11 — 2 —
Ein Semmelbrod zu 1 gr.	—	—	—	—	5 — 3 —
Ein dito wenn es geraspelt zu 1 gr.	—	—	—	—	5 — — —
Ein Schönbrod zu $\frac{1}{2}$ gr.	—	—	—	—	3 — — —
Ein dito zu 1 gr.	—	—	—	—	6 — — —
Ein dito zu 2 gr.	—	—	—	—	12 — — —
Ein ausgebackenes Rockenbrod zu 1 gr.	—	—	—	—	6 — — —
Ein dito zu 2 gr.	—	—	—	—	12 — — —
Ein grobes Rockenbrod zu 1 gr.	—	—	—	—	11 — 2 —
Ein dito zu 2 gr.	—	—	—	—	23 — — —
Ein dito zu 3 gr.	—	—	—	1 Pfund	3 — — —
Ein dito zu 6 gr.	—	—	—	2 Pfund	6 — — —

Oldenburg vom Rathhause, d. 2. Jul. 1803.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

10) Es soll das Mähen und Hauen der bey der Stadt Oldenburg belegenen Herrschaftlichen Ländereyen in 32 Tagewerk bestehend am 11. dieses, des Morgens 10 Uhr mindestfordernd ausverdingungen werden, und können diejenigen, die diese Arbeit annehmen wollen, sich alsdarauf dem Amte einfinden, die Bedingungen vernehmen und den Verding gewärtigen.

Oldenburg vom Amte, d. 2. Jul. 1803.

Jedelius.

11) In Convocations-Sachen betreffend den von Johann Dieblich Pundt zum Seefelder Aufseher von Hermann Barchusen daselbst verkauften in Gerd Rochs Gründen liegenden Moor werden alle, und jede, welche sich in dem auf den 13. dieses hieselbst zur Aug. angesetzt gewesenen Termin nicht gemeldet haben, hiedurch präclabiret, und wird ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt. Schwerfeld den 27. Junius 1803.

Herzogl. Hofstein. Oldenburgisches Amtsgericht zum Schwey.

Strackerjan.

12) Es sollen die, beauf. einer der Höchstoberlich approbirten Reparationen an dem Jadersberger Schulhaus und zu einer kleinen neuen Stube darin, erforderlichen Materialien an einem und an nem Holze, an Mauersteinen, Kalk, Weiden Reit und eierm Geräthe, sodann die nöthigen Zimmer-Mauer, Dächer, Tischler-Platze u. Malerarbeiten am 14. d. M. als am Donnerstag nach dem 5. Sonntag Trinitatis des Nachmittags um 2. Uhr in Johann Dieblich Thommanns Wirthshause zum Jaderberge öffentlich mindestfordernd ausverdingungen werden. Der desfallige Bescheid kann vorher beim hiesigen Amte eingesehen werden.

Rastede vom Amte, am 1. Julij 1803.

Rastenberg.

13) Infolge Commissorium Herzogl. der Cammer wird alhier am 13ten Julius Nachmittags 2 Uhr in der Braker Schenke die Instandsetzung des durch Elegen und hohe Fluthen beschädigten Cajedeichs auf dem Herrschaftlichen Hammelwarder Sande, wou obngefähre 64 Püken Erde und 120 Ruthen Grasfoden erforderlich sind, die von den Arbete in der Nähe des Deichs zu nehmen sind, öffentlich mindestfordernd ausgeungen; Annehmungelicheit wollen sich demnach einfinden. Nähere Nachricht ist bey dem Deichrathen, auf dem Amte und bey dem Pächter auf dem Hammelwarder Sande einzuziehen.

Brake, den 30. Juny 1803.

Gether,

14) Behuf nöthiger Bauen, an der Kirche und den kirchlichen Gebäuden zu Langwarden, sollen die nicht unbeträchtlichen Materialien als Tannenholz, Latten, Dielen auch Sparren und Balken, nicht minder einiges Reith und Musterreep, auch etwa 600 Mauersteine auch 18 Tonnen Kalk; so auch verschiedenes Eisenzeug; nebst der Zimmer-, Tischler-, Mauer-, Decker- und Maler-Arbeit auf den 12. July des Nachmittags um 2 Uhr, in des Gastwirth Morissen zu Langwarden Haus öffentlich mindestdorrend ausbreitungen werden.

Hollwarden am 30 Jun. 1803.

Herzoglich Hollstein Oldenburgisches Amt der Vogten Burhave hieselbst. Mers.

Zweite Bekanntmachung.

Consistorium. Wegen dreier auf dem Jahder Kirchhofe zum Theil versunkener Leichensteine Ang. d. 12. July. Oldenb. Ldger. 1) Nochmaliger Versuch zum Verkauf einiger Grundstücke des Erblen Neumann zum etwaigen Überbot, eventualiter Ertheilung des Zuschlags d. 8. July. 2) Verkauf Eilert und Reiner Gerhard Aljen Hasenschen Ländereyen d. 1. August Ang. d. 13. July. Die Ang. vom 4. May. v. J. werden hier nicht wiederholt. Ovelg. Ldger. 1) Wegen des von Peter Cornelius an Eilert Menke und Eilert Meyer verkauften Hammkandes und des von letztem wieder an Eilert Menke überlassenen Antheils Ang. d. 11. July. Präl. Besch. d. 18. ejusd. 2) Verkauf weil. Daniel Menzen Wittwe Grundstücke d. 16. July. Ang. d. 11. July. Präl. Besch. d. 18. ejusd. Delmenh. Ldger. Verkauf des zu Falkenburg belegenen Gasthofs des G. M. Wilmanns d. 14. Juli. Ang. d. 11. July. die am 12. July. v. J. gethanen Angaben werden hier nicht wiederholt. Landw. Amtogr. Wegen des von weil. Johann Reiners und des gleichfalls verstorbenen Adnigi Dänischen Hordervogt Reinh. Died. Reimer Sohn errichteten Familiensideicommisses Ang. d. 12. Präl. Besch. d. 2. Sept.

II. Privatsachen.

1) Der Zimmermeister und Gastwirth Nabe will am 16. Julius Nachmittags um 2 Uhr sein zu Hollwarden, woselbst auch das Herzogl. Amt der Vogten Burhave ist, an der besten Lage und 3 Hauptpassagen belegenes von ihm selbst bewohnt werdendes Haus, so zur Wirtschaft, Handlung, Malzen, Braten und Backen sehr bequem eingerichtet ist und zu 8 Pferde und 4 Kühe Stallraum hat und wobey auch eine Regelfahrt ist, auf 4, 6 oder 3 Jahre, auf May 1804 anzutreten, in seinem Hause daselbst aus der Hand verheuern.

2) Alle diejenigen, welche an weyl. Kaufmann Sideon Kimm zu Burhave sowohl wegen der von demselben geführten Handlung als auch wegen Erziele und Kalk, oder aus sonstiger Rechnung restituiren; werden hiedurch alles Erinnern und aufgefordert, sich mit der Bezahlung innerhalb 3 Wochen bey dem hebungsfähigen Vormund Hansmann Christian Bargmann zu Schutze zuwenden einzufinden. Wodrigensfalls sie es sich selber bezumeßten haben, wenn zur Reinigung der Handlungsbücher durch gerichtliche Hülfe gegen sie verfahren werden muß.

3) Alle diejenigen, welche an Ten verstorbenen Eilert Heye, Hausmann in Strüchhausen Norderhoffschlag noch schuldig sind, müssen binnen 14 Tagen an dessen Kinder Vormünder, Wilhelm Peters und Burhard Heye, die Schuld abtragen; sonst diese gezwungen sind, die Säumhaften nach Verlauf dieser Frist gerichtlich zu belangen.

4) Die Curatoren über weyl. Johann Christian Eyben Bau im Seefelder Außendeich, Johann Hinrich Dienke und Hinrich Cassebohm, wollen mit gerichtlicher Bewilligung gedachte Bau von 40 Jüden Landes mit Wohnhaus, Hofe, Modeten und sonstigen Pertinentien auf 3 oder 4 Jahre, von Maytag 1804 an, am 11. Julius in Denkers Wirtshause zum Schwyerfelde öffentlich meistbietend verheuern lassen.

5) Johann Hinrich Scinte will seine zum Köthnermoor belegene Herrkötterstelle, bestehend in einem guten geräumigen Wohnhause und Garten, nebst 6 Kühe Gras und Futter und einem guten wasserfreien Acker von 18 Scheffeln Einsaat Größe, auch Dorfmoor und sonstigen Pertinentien, am 9. Julius Nachmittags um 2 Uhr in Johann Dietrich Sannen Hause im Schwyer Kirchdorf, von Maytag 1804 an, aus der Hand verheuern.

6) Der im Herzogthum Oldenburg liegende Gasthof, genannt Falkenburg, soll am 14. Julius in des Gastwirths Fitzer Hause in Delmenhorst zum öffentlichen Verkauf aufgesetzt werden. Es besteht derselbe aus einem zur Wirtschaft und Handlung eingerichteten Wohnhause, worin 2 Gaststuben, ein großer Saal, 8 Schlafzimmer, eine Küche, Braukammer, Keller und Kramladen befindlich sind. Dabey ist ein großer Stall, wie auch ein Garten mit guter Sorte von Obstbäumen, ungefähr 90 Delmenhorster Scheffel Einsaat Land, nebst 2 Dorfmooren. Er liegt in der Mitte zwischen Oldenburg und Bremen. Es werden daselbst die Pferde der Holländer, fahrenden Post, welche viermal in der Woche daselbst passiert, gewechselt, und liegt für jeden Reisenden sehr bequem. Die Wirtschaft nebst Handlung wird mit dem besten Erfolg darin getrieben. Nähere Auskunft kann man durch frankirte Briefe bey G. M. Wilmanns zu Woltershausen erhalten.

7) Fünfe Anziet von neuen in der Reichschen Buchhandlung erschienenen Büchern: Büschings Vorberreitung zur Europ. Länder- und Staatenkunde. Hamburg. 30 gr. Auszüge aus dem Tagebuch einer trauernden Witwe. Leipzig. 1 Rthlr. Mummachs Handb. der Naturgesch. 7. Aufl. Göttingen. 1 Rthlr. 36 gr. Die Kunst das Zeugungsvermögen beyder Geschlechter zu erhalten, von G. W. Becker. Leipzig. 1 Rthlr. R. F.



Beckers Dichtkunst. Berlin, 1 Rthlr. 24 gr. G. W. Beckers wohlgemeinter Rath für Deutschlands Töchter und Weiber. Leipzig, 1 Rthlr. Remus oder sämtliche Werke des Wandsbecker Boten, 7. Th. Hamburg, 1 Rthlr. 24 gr. Bauers interessante Lebensgemälde der denkwürdigsten Personen des achtzehnten Jahrh. 1. Bd. Leipzig, 2 Rthlr. 24 gr. Cäcilien's Briefe an Lilla, ein Handb. für Bräute, Gattinnen und Mütter. Tübingen, 2 Thle. 1 Rthlr. 48 gr. Christ's Handwörterb. oder Verzeichn. aller Kenntnisse zur Obstkultur, Pflanzen, Pflege und Behandlung aller Arten Obstbäume, in. R. Leipzig, 2 Rthlr. 36 gr. Glag's Luna ein moral. Unterhaltungsb. für die weibl. Jugend, 2 Thle. Frankf. 1 Rthlr. 48 gr. Göth's sämtliche hinterlass. Gebichte. Halle, 1 Rthlr. 12 gr. Klinisches Taschenbuch für Ärzte und Wundärzte, von E. Horn. Berlin, 1 Rthlr.

8) Weyl. Jacob Stumpelen zu Pfieswarden anauch minorennen Sohnes Vormünder, Johann Jacob Stumpelen zu Campen und Umme Cornelius zu Pfieswarden, wollen ihres Pupillen Ländereyen, als 1) die große von Peter Hoppe bisher bewohnte Stelle mit ppter 75 Jüden, 2) die kleinere bis hiezu von Cornelius p. Höfen genutzte Stelle mit ungefähr 35 Jüden, und 3) die von Hermann Bösch genutzten 5 Jüde Landes aus der Hand zu verheuern versuchen, wozu die Liebhaber sich baldigst bey dem lebenden Vormund Stumpelen zu Campen einfinden wollen.

9) In den nächsten Tagen dieser Woche erwarte ich 2 Ladungen von schönen Diskelischen Dielen vom 10—44 Fuß lang, welche ich bey großen und kleinen Parteyen zum billigen Preise verkaufe. Auch habe ich noch 2 neue Flügelthüren nebst einem Kramladen abzustehen. Elsfeld. Joh. Hinr. Ehlers jun.

10) Friedrich Wäcker zum Grollande ist gesonnen, seine zum Ratsenbittel im Stebingerlande belegene Hoffstelle mit 26 Morgen Stebinger Maasse, und nach Oldenburger Maasse 70 Jüdt 34 Ruthen 184 Fuß auf einige Jahre öffentlich meistbietend verheuern zu lassen, der Verheuerungsstermin wird nächstens bekannt gemacht werden, und obige Stelle kann auf Montag 1804 angetreten werden.

11) Die Vormünder über weyl. G. D. von Esen Kinder zu Zettens, F. Köpfen und A. G. Mengers zu Gresswarden, wollen die zu Reparirung ihrer Pupillen Gebäuden nöthige Baumaterialien, als 70 Fiehmien Reith, 24 Bund Wardenflether Schachte und 38 Bund dergl. Weiden, 325 Dachziegel, 1600 Mauersteine und 4000 Brunnensteine, 28 Tonnen Kalk, 25 Hamburger Dielen oder 403 Fuß, 5 Parzer Dielen von Nr. 1., 15 tannene Sparren, 45 Satten, 30 Pfund Lurw, 57 Fuß Legholz und 2 Säulen; soann die zur Wiederherstellung der im Garten zu Zettens beschädigten Stadetten fehlende 208 eichene Latten zu 6 Fuß lang, 14 Niesgel zu 11 Fuß lang 4 und 5 Zoll Kante, 2 Pfähle zu 9½ Fuß lang 9 und 9 Zoll Kante, 4 Strebe zu 5 Fuß lang 6 Zoll Diameter, 4 eiserne Nägel zu 7 Zoll und 408 Stück ½ gr. Nägel, nebst der Zimmer- Schmiede- Maurer- Decker- Maler- und Glaserarbeit, und einer am Hause fehlenden Gartenthür, am 15. Julius des Nachmittags um 2 Uhr in Joh. Hiar. Wohls Wirthshause zu Wlexen mindestens ausdingen.

12) Es ist der Kriegsrath von Halem zu Neuenburg gewillt, die jetzt von Joh. Rabbe heuerlich benutzte, ablich freye Hoffstelle zum Busch bey Stollhamm mit 87 Jüdt 95 Ruthen 151 Fuß neuer Maasse oder ppter 73 Jüdt alter Maasse, von Montag 1804 an, auf 3 oder mehrere Jahre anderweit unter der Hand zu verheuern. Die Gebäude, namentlich die Pächterwohnung, auch Gärten und Gehöfte, sind von vorzüglich guter Beschaffenheit, und gewähren manche nicht gewöhnliche Annehmlichkeiten und Nuzungen. Liebhaber wollen sich baldigst bey dem Verheuerer melden; auch sind die Feuerconditionen bey dem Kaufmann Michaelßen zu Zahde, Bibliothekensreiber Hoven in Oldenburg und Organisten Busch zu Stollhamm zur Einsicht zu haben, an welchen letztern sich auch diejenigen, so die Grundstücke in nähern Augenschein zu nehmen wünschen, adressiren können.

13) Die Vormünder über weyl. Joh. Arfmanns Kinder, Hausmann Franke Grafen und Conrad Arfmann, wollen ihres Pupillen des weyl. Johann Arfmanns zu Buchhave Grundstücke, als 1) ein großes Haus mit Garten nebst 12 Jüdt Landes von der besten Bonität, 2) ein kleines fast neues Haus nebst Garten, am 16. Julius in des Gastwirths Kimmens Hause zu Buchhave Nachmittags um 2 Uhr auf 3—4 Jahre öffentlich aus der Hand verheuern.

14) Weyl. Joh. Wilsen im Achtermerschen abwesenden Sohnes Behrend Christian Wilsen Güter Curator, Olmann Paradies, will seines Curanden Immobilien, als die von Paul Wilsen in Feuer habende Stelle, und die von Johann Hinrich Wilsen in Feuer habende Stelle mit den dazu gehörigen Ländereyen, imgleichen die am alten Reich belegene Rötterstelle am 16. Julius in Paul Wilsen Wirthshause zum Schwerer Altendeich öffentlich meistbietend verheuern lassen.

15) Seit 14 Tagen ist Hermann Imken zu Bokhorn ein Mutterpferd, 3 Jahr alt, rothfuchiger Couleur mit weissen Hinterfüßen, einer weissen Kain und Schnüß bezeichnet, entkommen, sollte hieyon Nachricht zu erhalten seyn, so wird angemessene Belohnung versprochen.

16) Da ich verschiedene Sorten Tabak verfertigt habe und zu billigen Preisen verkaufe, so bitte ich um geneigten Zuspruch. Brake. Carl Kraß.

17) Der Sattler Kreze hieselbst, hat einen ganz neuen Rührwagen mit einem verdeckten Stuhl versehen, zum Verkauf stehen.

18) Ich nehme wieder auf das braune Stambier Bestellung an, welches b. 12. Zul. gebraut wird; die Kanne zu 10 Rthlr., die Kanne zu 8 Gr. Sollte jemanden davon gefällig seyn, so bitte ich gegen diese Zeit zu bestellen. Es hat den größten Beyfall bey denen, die davon erhalten haben, gehabt; auch empfehle ich mich mit hiesigem Bier und Engl. Porter, jebermann auf die prompteste Art zu dienen; alles Bier wird auf die sauberste Art behandelt und wird nichts als der beste Amerikanische Hopfen dazu gebraucht; daher ist es sehr gesund und bekommt wohl. Bey diesen warmen Tagen mache ich Gefrorenes und ist im meinen Hause bey kleinem und großen Portionen und in Gläsern zu haben. Auch verkaufe ich natürliches Eis um Wein oder Selse et. zu kühlen.

Friedrich Kruse,

(Siehe eine Beylage.)



Beylage zu Nr. 27. der wöchentlichen Anzeigen.

Montag, den 4ten Julius 1803.

19) Ich zeige hierdurch an daß mein Sohn Casper Glabbe nicht mehr bey mir ist, sondern in Marel sich niedergelassen hat. Diejenigen die ihm creditiren können sich von mir keine Bezahlung versprechen, da ich für nichts hafte.

Casper Glabbe.

20) Weyl. Hinrich Köhren Kinder Vormünder, Behrend Rehme und Dietz Menke, wollen ihrer Pupillen Haus und Garten zum Caffeth in Gerhard Ritter Wirthshaus am 11. Julius Nachmittags um 2 Uhr meistbietend aus der Hand auf 2 Jahre von Maytag 1804 an, verheuern.

21) Eine mit guter Milch versehen Person kann, wenn sie Lust hat, in 3 Wochen als Amme in Dienst treten. Nachricht giebt die Hebamme Eyring hieselbst.

22) Die Curatoren über Gideon Georg Menke haben einige Fuder altes Reithoch zum Verkauf stehen. Liebhaber können sich bey dem Curator Joh. Müller zu Oberhammelwarden melden.

23) Meine Frau Margarethe Gerken ist am 1. May von mir gegangen, um ihre Eltern zu besuchen, ist aber seitdem nicht zurück gekommen, auch habe ich, aller Nachforschung ungeachtet, nichts Weiteres erfahren können, als daß sie im May nach Jever gegangen ist. Sie ist klein von Person, corpulent, hat blonde Haare und trägt einen runden Filzhut, ein gelbes Kleid mit kleinen schwarzen Blumen, ein weißes mit gelben Streifen dito, unten mit einer rothgestamten Kante besetzt, ein roth und weiß gestreiftes dito, einen Rock und Spencer von derselben Farbe, einen blauen tugenen Spencer mit einem blauen Sammttragen besetzt. Sie ist von Neustadt, eine Stunde von Ovelgönne, gebürtig, und 26 Jahr alt. Sollte gedachte meine Frau sich haben verlaufen lassen, mich und ihr Kind zu verlassen, so fordere ich sie hiermit auf wenn sie sich als eine rechtschaffene Frau betragen hat, mir von ihrem Aufenthalte bald Nachricht zu geben und wieder zurück zu lehren, und kann sie versichert seyn, daß ich ihr wegen ihrer Entfernung keine Vorwürfe machen werde. Zugleich ersuche ich jeden Wohlthätenden, dem diese Frau und ihr jetziger Aufenthalt bekannt ist, mir davon Nachricht zu geben.

Ovelgönne.

Daniel Peters, Schneidermeister.

24) Die Schläter Bauerschaft im Kirchspiel Banderfesse hat ein schwarzes Mutterpferd 6—8 Jahre alt, eingeschüttet. Der Eigentümer muß solches ehestens bey dem Bauergeschwornen Harm Hint. Diken in Schlüter gegen Erlegung der Kosten und des Futtergeldes wieder abfordern.

25) Eine seit 3 Wochen entbundene und mit guter Milch versehene, gesunde Person wünscht als Amme sofort in Dienst zu treten. Nähere Nachricht giebt der Zimmermeister Martin Runken in Abbehausen.

26) Johann Ostendorf zu Stolthamm hat einige 100 Ahr. jähbar zu belegen.

27) Ein junger Mensch von 19 Jahren, welcher schon 2 Jahre bey einem Amte als Unterschreiber gedient hat, wünscht um Michaelis oder noch früher in gleicher Qualität wieder angestellt zu werden. Nähere Nachricht in der Expedition.

28) Am 7. Julius läßt Gerd Eilert Feldhus zum großen Feldbus bey Rastbe 26 Scheffel Saatrocken und einige im Neuenbrocker Felde belegene Tagewerke Gras auf dem Palm, auch Schweine, Schaafe und Vögel öffentlich meistbietend verganten.

29) Am 11. Julius läßt Meiner Ritter seine zum Rordermoor belegene Röhreth sammt allen Pertinentien, auch das ehemals von Johann Eilers gekaufte Hahnenkeerts Land im Bollhause zum Feyerberge öffentlich meistbietend verkaufen, in Ermangelung hinlänglichen Bots aber auf einige Jahre verheuern.

30) Am 13. Julius läßt der Hausmann Friedrich Wattermann zu Wardenfleth 20 Stück Hornvieh, 10 Pferde und Füllen, auch 8 Fud Haber, 4 Fud Bohnen, 24 Scheffel Saatrocken und 10 Tagewerk Gras auf dem Palm, sammt sonstigem Haus- und Ackergeräth öffentlich meistbietend verganten.

31) Am 14. Julius läßt Johann Rüper in Wohlsen Schäferrey zu Bleh 20 Scheffel Saatgrünen Roden auf dem Palm öffentlich meistbietend verkaufen.

32) Am 21. Julius läßt Diedrich Hermann Meiners bey dem Abbehauser Stiel 84 Fud Früchte, als 44 Fud Winter- und Sommergersten, 17 Fud Bohnen, 13 Fud Roden und 10 Fud Weizen auf dem Palm, sodann 7 zweijährige Ochsen, 2 verschmittene Rindquenen, 6 Kuh- und Ochsenrinder, 6 dito Kälber, 1 gelbbraunes Pferd zum Reiten geschikt, 5 Jahr alt, 3 Entermutterfüllen, 2 trächtige Schweine und 10 Ferkeln, durch den Auktionsverwalter Greverus öffentlich meistbietend verganten.

33) Es ist verschiednenmal der Heidebach hinter meinem Rodenmoor beschaffterweise durchgegraben, und da mit solchem Krevel fortgefahren wird; so ist mir sehr daran gelegen, den Thäter zu entdecken; ich verspreche also demjenigen, der mir denselben so angiebt, daß ich ihn zur gerichtlichen Bestrafung ziehen kann, eine Belohnung von 10 Ahr. Gold. Wardenfleth.

Joh. Friedr. Wattermann.

34) Das gegenwärtig von mir, vorher von der Wittve Cordes bewohnte, hieselbst am Markte belegene Haus, ist, auf Michaelis anzutreten, unter der Hand zu verheuern. Es sind in demselben 3 Stuben mit Decken; unten im Hause ist ein vorzüglich guter sehr geräumiger gewölbter Keller und vor demselben ein kleiner Garten.

C. Erdmann.

35) Johann Friedrich Lührs Wittve in Jever in der Vorstadt hat eine gute Weberställe mit allem dazu gehörigen Geräthe zu verkaufen, und bittet Liebhaber, sich in Zeit von 4 Wochen bey ihr zu melden.



36) Eine Person von gutem Herkommen, welche im Stricken, Nähen u. dgl. erfahren ist, auch mit Kinnern gut umzugehen weiß, wünscht bey einer Herrschaft in der Stadt oder auf dem Lande sogleich oder nächstens anzukommen. Nähere Nachricht giebt der Friseur Meyer.

37) Zur Reparation der geistlichen Gebäude zu Osterburg soll die Zimmer- Maler- Maurer- und Tischlerarbeit mindestens verdungen werden. Die Annehmer wollen sich am 8. Julius Nachmittags um 2 Uhr im Wirthshause zum Stern einfinden.

38) Der Hausmann Jacob Gerhard Heye zu Oldenbrock will die an seinem vor der Straße neu zu erbauenden Hause erforderlichen Zimmer- Lichter- Maurer- Schmiede- Decker- und Glaserarbeiten, am 9. Julius Nachmittags um 2 Uhr in Johann Friedrich Bielefelds Wirthshause daselbst wenigstfordernd ausverdingen.

39) Die jüngst angezeigte aus Brabant erwartete Parthen Mannshütte in allen Sorten habe ich jetzt erhalten, und kann selbige wegen ihrer vorzüglichen Güte und billigen Preise mit Recht empfehlen. Großkopf.

40) Der Jurat Claus Rückens zu Ranzbüttel hat von dem Berner Kirchencapitalien im August 75 Rthlr. in Golde zinsbar zu belegen.

41) Der Organist Busch in Stollhamm hat in Commission um Martini 850 Rthlr. Gold im Ganzen oder zertheilt zinsbar zu belegen.

42) Weyl. Organist Busch zu Bieren erster Ehe Kinder Vormünder, Organist Busch zu Stollhamm und Hays Christian Höger zu Einswarden, haben um Martini von ihrer Pupillen Geldern 500 Rthlr. zinsbar zu belegen.

43) Extra gute gelbe Erbsen sind bey Kassen und auch kleinern Quantitäten zu den billigsten Preisen in Commission zu haben bey Eberd Clausen in Brake.

44) In Ansehung der, von dem Cornelius Tobias Havemann und dessen Ehefrau Trienty Ebens Herreichende, durch den Erbvergleich ihrer Erben vom 9. August 1800 als des Cornelius Tobias Havemann, Jan Cornelius Havemann, Antje Jacobs Gramer des Jan von Sloten Ehefrau, Albert Tobias Gramer Namens seines minderjährigen Sohnes, und Cornelius Albers Gramer, auf des Johann von Sloten Ehefrau Antje Jacobs, geb. Gramer, gekommen, zwischen des Johann Hinrich Lauten 23 Grafen und Harm Rippen Erben 8 Grafen belegene 8 Grafen, der Goldschmidtshamm genannt, ergethet concursus retrahentium, und ist terminus praelclusus zur Angabe bis zum 31. Julius festgesetzt worden. Wornach ic.

Signatum Jever den 15. Junius 1803.

Aus dem Landgerichte hieselbst.

45) In Ansehung des von Johann Rammern Schonbohm an Ulfert Ufers verkauften im Wiefeler Kirchspiel belegenen Landes, Stürschloop genannt, ergethet concursus retrahentium, und ist terminus praelclusus zur Angabe bis zum 31. Julius d. J. festgesetzt worden. Wornach ic.

Sign. Jever, d. 16. Junius 1803.

Aus dem Landgerichte hieselbst.

Theater : Anzeige.

Montag d. 4. Julius: Der Hausfriede, Lustspiel in 5 Acten. Mittwoch d. 6. Jul. Das Sonnenfest der Braminen, große heroisch-komische Oper in 4 Acten. Donnerstag d. 7. Jul. Das Epigramm, Lustsp. in 4 Acten. Sonnabend d. 9. Jul. Die Sonnenjungfrau, Schauspiel in 5 Acten von Kogebue. Montag d. 11. Jul. Die Schwestern von Prag, komische Oper in 2 Acten. Mittwoch d. 13. Jul. Die deutschen Kleinstädter, Lustsp. in 5 Acten von Kogebue. Donnerstag d. 14. Die Spanier in Peru oder Kollas Tod, ein romant. Trauerspiel in 5 Acten von Kogebue (Fortsetzung des Schauspiels: Die Sonnenjungfrau). Sonnabend d. 16. Jul. Der kleine Matrose, kom. Oper in 2 Acten v. Saxeaux, und der Gefangene, Lustspiel von Kogebue. Barel.

Todes : Anzeige.

Mit tief verwundetem Herzen und thränenvollem Auge zeige ich hiemit Verwandten und Freunden den herben und bitteren Verlust an, den ich, nach Gottes unerforschlichem Rathschlusse, am 28. Junius des Morgens durch den Tod meines rechtschaffenen und liebevollen Vaters, des Kaufmanns Heinrich Gottfried Köhne erlitt. Selnem mir so theuern Leben machte in einem Alter von 53 Jahren, von denen ich 26 mit ihm als glückliche Gattin durchlebte, auf sanfte Art ein Schlagfluß ein Ende. — Was die von ihm geführte Handlung betrifft, so werde ich sie unter der Firma „des seel. Heinrich Gottfried Köhne Wittwe“ fortführen. Wilschhausen.

Margarethe Catharine verm. Köhne, geb. Höpken.

Bis zum Ablauf des nächsten Montags können die Werszoll-Gelder beim Herzogl. Zollamte zu Etzstedt auch in Golde mit 4½ Procent Ugio gegen N. 3 entrichtet werden.

Nach dem Consistorialbeschluss vom 25. May sind der ehemalige Musquetier Gerd Tiefen zu Glaserth und Becke Margarethe Eilers daselbst, wegen, gewordenen Verbots ungeachtet, mit einander fortgesetzten sträflichen Umganges, ersterer zu 4wöchiger, letztere aber zu 14tägiger Gefängnißstrafe schuldig verurtheilt.

In Sachen Margarethe Lubben zu Hesse, Implorantin, wider Johann Hinrich Wilsen zu Schwernburg, Imploraten, ist die Implorantin Margarethe Lubben, durch einen Bescheid des Herzogl. Consistoriums vom 8. October 1802 wegen gemißbrauchten Armonrechts zu Zwey-, imgleichen durch einen Consistorialbescheid vom 22. Junius d. J. wegen ihres achtungswidrigen trotigen Betragens im Gerichte, zu noch zwey, überhaupt also zu viertägiger Gefängnißstrafe schuldig verurtheilt, und ist solche Strafe gebührend vollzogen.

Vermöge Erkenntnisses Herzogl. Regierungssanctes vom 28. Junius ist Hinrich Wilhelm Wilsen vom Hebenreich bey Seefeld, wegen eines begangenen nicht unbeträchtlichen Diebstahls, und weil er die bereits einmal erhaltene körperliche Züchtigung sich nicht zur Warnung dienen lassen, zu einer halbjährigen Zuchthausstrafe mit Willkommen condemnirt.